



Haben durch Außen- und Innenanstrich mächtig gewonnen: die Schlossterrassen, daneben das Café im Glaspavillon, vorn der Seerosengarten.



Die Kassenhäuschen stehen schon an den Eingängen am Schloss und an der Oldenburger Landstraße/Süduferpark.

Fotos: Benthien



Markus Weisbrich (r.) und Marcel Wulf stellen eine Faschine her.



Der Wackelwald im Seepark ist so gut wie fertig.

## Rackern für die LGS

„Alles im Zeitplan“ – Startschuss ist am 28. April

**Eutin.** Es wird gesägt, gehämmert, gestrichen, dutzende Baufahrzeuge brummen über das 27 Hektar große Landesgartenschau-Gelände zwischen Oldenburger Landstraße und Bebensundbrücke. 25 Firmen mit 150 Mitarbeitern arbeiten mit Hochdruck daran, dass alles termingerecht zum 28. April fertig wird.

Hunderte Bäume, Sträucher, Gräser, Stauden sind gepflanzt, 160 000 Blumenzwiebeln gesetzt. Die ersten Tulpen lugen ein paar Zentimeter aus dem Boden hervor. Zur Eröffnung sollen sie, ebenso wie Zierlauch, Hyazinthen und Narzissen, Goldlack, Purpurglöckchen und 40 000 Stiefmütterchen blühende Teppiche bilden. „Wir liegen absolut im Zeitplan“, versichern LGS-Geschäftsführer Martin Klehs und Planerin Stephanie Bolz.

Der Seepark sieht zwar aus wie ein Fuhrpark, aber „kein Grund zur Nervosität“, so Klehs. Parallel zum Heinrich-Lüth-Weg werden momentan der Kleinkinderspielbereich und die Mehrgenerationenspielfläche angelegt. Seit gestern wird dort ein Glaspavillon (ein Pendant zu dem vor den Schlossterrassen) als Café errichtet. Im Seepark werden noch viele Pflanzungen vorgenommen. Fast fertig sind der Seestrand vis-à-vis der Badeanstalt, der Spielparcours und der Wackelwald. In der Stadtbucht legen Arbeiter die letzten Quadratmeter Pflaster, Bänke, Liegemöglichkeiten, Mülleimer stehen bereit, die neuen Lampen sind installiert, aber noch verpackt. Im Küchengarten fehlt noch die Show- und Kinderküche zwischen Orangerie und Neuholländerhaus. ben